



www.zusammenleben-der-kulturen.de

Gertrud Röhner
Tulpenstraße 19, 63128 Dietzenbach
Tel.: 06074-26738
roehner@zusammenleben-der-kulturen.de

Neujahrsbrief 2017 und Tätigkeitsbericht 2016

Liebe Mitglieder,

das politische Klima in Deutschland, in vielen Staaten Europas, in der Türkei und in den USA hat sich im vergangenen Jahr deutlich verändert. Das Erstarken des rechten Randes in der deutschen Gesellschaft durch die AFD und ihre Straßengang Pegida, der starke Front Nationale mit Marine Le Pen, der Präsident Holland und Sarkozy das Fürchten lehrt, Victor Orban in Ungarn und Recep Erdogan in der Türkei, die die Staaten bereits zu autoritären Regimes umbauen und nicht zuletzt der künftige Präsident der USA Donald Trump. Jetzt steht ein sexuell übergriffiger Rassist, pathologischer Lügner und nervöser Egomane an der Spitze der Vereinigten Staaten und am atomaren Drücker: Indiskutabel für alle, die an Demokratie und Menschenrechte oder wenigstens an den gesunden Verstand der Menschen im Allgemeinen, der Amerikaner im Besonderen glauben. Unberechenbar, was wir von ihm in der Zukunft zu erwarten haben.

Der islamistische Terror heizt mit brutalen Anschlägen das politische Klima auf, macht den Menschen Angst und ist Wasser auf die Mühlen der Rechten. Das sind keine guten Aussichten für das Jahr 2017. In „postfaktischen“ Zeiten werden wir einen neuen Bundestag wählen und die etablierten Parteien versuchen der AFD die Wählerschaft streitig zu machen, indem sie deren berechnete Ängste durch eine hektische Verschärfung der sog. Sicherheitsgesetze zu beschwichtigen suchen. So etwas hat noch nie geklappt, wie man auch am Beispiel von Frankreich sehen kann. Sowohl in Österreich als auch in Frankreich ist eine Politik gescheitert, die auf den neuen Rechtsradikalismus mit Zugeständnissen reagiert. Das konnte auch nicht funktionieren, denn die zugrunde liegende Logik derartiger Strategien ist falsch. Rechtsradikalismus ist nicht einfach eine Störung im demokratischen System, die mit Entgegenkommen wegtherapiert werden könnte. Vielmehr ist er dessen oft und leichtfertig verdrängter Gegner. Auch in der Bundesrepublik hat es stets einen Bevölkerungsanteil wechselnder Größe gegeben, der sich dieser Zivilisierung entzieht und überwiegend zum Rechtsradikalismus tendiert.

Dietzenbach ist keine Insel der Seligen, wie wir an dem Abschneiden der AFD in Dietzenbach sehen konnten. Als drittstärkste politische Kraft wurde sie mit 14,7 % der Stimmen ins Parlament gewählt. Wer hat sie gewählt? Fühlen sich die Konservativen in Dietzenbach nicht mehr von der CDU repräsentiert? Eigentlich läuft es hier doch ganz gut mit der Integration von Migrantinnen und Migranten – sollte man meinen.

„Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch“: Seit fünfzig Jahren kennen die Deutschen diesen Satz von Bertolt Brecht. Er steht im Epilog des Theaterstücks "Der unaufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui", das die Hitlerei und den Nazismus in die Gangsterwelt transferiert.

Seit der Aufdeckung der zehn Neonazi-Morde und seitdem fast jeden Tag neue Erkenntnisse über ein braunes verbrecherisches Netzwerk bekannt werden - seitdem ist klar, dass dieser Brecht'sche

Satz nicht nur Bedeutung hat für den Deutschunterricht an Gymnasien. Es ist dies ein Satz von kriminalistischer Wahrheit.

Ich frage – ist es zulässig zwischen der Neonazi Szene und den Rechtspopulisten eine direkte Verbindung herzustellen? Schließlich bedienen sie sich ungeniert am Neonazi-Vokabular um bei Gegenwind wieder zurückzurudern und Missverständnisse zu behaupten. Indem die Partei mit dem nostalgischen Habitus ihres bürgerlichen Flügels Anklang bis in die Mitte der Gesellschaft findet, schafft sie sich eine Basis, von der aus sie mit radikalen, enthemmten Parolen das politische Klima der Republik vergiften könnte. Lassen wir das nicht zu.

Die besten Rezepte gegen die rechten Demagogen und potentiellen Diktatoren liegen in einer Außen- und Friedenspolitik, die ihre Grundlage im Völkerrecht hat, nach globaler Gerechtigkeit und der Verwirklichung der Menschenrechte strebt, Abrüstung und das weltweite Verbot von Massenvernichtungswaffen verlangt. Nur soziale Gerechtigkeit, nachhaltige Entwicklung und Demokratie garantieren Stabilität und friedliche Zusammenarbeit.

Für Dietzenbach heißt das eine Stärkung und Weiterentwicklung des Zusammenhalts und der Zusammenarbeit der demokratischen Kräfte. Die öffentliche Auseinandersetzung mit den rechtspopulistischen und rechtsradikalen Kräften nicht scheuen. Aufklären und unsere Demokratie schützen.

Unser Verein steht seit mehr als 15 Jahren ein für ein friedliches Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Kulturen und wir tun dies gemeinsam mit all denen, die die gleichen Ziele verfolgen, unabhängig von der jeweiligen politischen oder religiösen Ausrichtung.

Bei der Auswahl der Projekte und Veranstaltungen versuchen wir alle Altersgruppen zu berücksichtigen. Und im letzten Jahr waren das besonders viele. Dazu im folgenden mehr.

Internationaler Chor

Der Chor trifft sich schon im 5. Jahr 14-tägig samstags zum Üben unter Leitung von Barbara Wendtland. Z.Zt. hat er ca. 60 Mitglieder aus 9 Nationen. Das Highlight im Jahr 2016 war dieses Mal das Konzert „West-östliche Impressionen“ am 08. Oktober in der Heinrich-Mann-Schule mit anderen Musiktreibenden in der Stadt. Am Piano die großartige Nami Ejiri und Thomas Jungmann, Hasan Mokhlis (Oud) und Abdurrahman Köse (Kanun). Ebenso dabei war das Ensemble „Vocaliter“ und die Flötengruppe „Flautate Domino“. Beim Nachbarschaftsfest der Stadt gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe Dietzenbach stellte Barbara erstmals eine Gruppe Flüchtlinge vor, denen sie das Keyboard spielen beibringt. Für ihr unermüdliches Wirken möchten wir ihr sehr herzlich danken.

Fahrradwerkstatt

Die Fahrradwerkstatt Dietzenbach konnte auch wieder im dritten Jahr ihres Bestehens erfolgreich arbeiten. Über hundert Fahrräder wurden an die Flüchtlinge weitergegeben und sehr viele Reparaturen ausgeführt. Die verkehrssichere Ausstattung der Räder stand dabei wie immer im Vordergrund.

Unser Werkstattbereich erweiterte sich durch eine Blechhütte für Ersatzteile sowie eine größere Außenfläche für Reparaturen. Dabei haben uns in dankenswerter Weise die Stadt Dietzenbach (insbesondere der Bauhof), die Flüchtlingshilfe und unser Verein geholfen.

Auch die große Spendenbereitschaft der Dietzenbacher Einwohner, Fahrräder und Fahrradteile weiterzugeben, hat uns die Arbeit erheblich erleichtert.

Zur Zeit besteht unser Team aus fünf festen Mitarbeitern, die gelegentlich von zwei bis drei Helfern unterstützt werden. Das oberste Ziel bleibt auch im neuen Jahr, die Flüchtlinge durch Hilfe zur Selbsthilfe anzuleiten. Ein herzliches Dankeschön geht an das Team, das Woche für Woche bei jedem Wetter ehrenamtlich den Dienst dort ableistet. Dieses Projekt wird gefördert aus dem Integrationskonzept der Kreisstadt Dietzenbach.

Radfahren für Frauen mit Migrationshintergrund

Auch im Jahr 2016 gab es wieder einen Fahrradkurs für Migrantinnen, den wir gemeinsam mit dem ADFC durchgeführt haben. Die Fahrradwerkstatt konnte den Frauen anschließend wieder ein restauriertes Fahrrad anbieten. Im Anschluss an den Fahrradkurs erhielten die Frauen noch einen Kurs in verkehrsgerechtem Verhalten. Organisiert wird der Fahrradkurs von Hannelore Klingbeil.

Zusammenspiel

Der Besuch in dieser Einrichtung war seit Jahren gleichbleibend. Es kommen ca. 10-20 Kinder im Grundschulalter aus dem Wohngebiet Messenhäuser Str./ Robert-Koch-Str.

Seit den Sommerferien 2016 hat sich der Besuch merklich verringert. So sind zur Zeit nur 8-10 Kinder dort im Alter von 6-8 Jahren. Unser Projekt ist das ganze Jahr geöffnet, außer in den Sommerferien. Die Betreuungszeit beträgt 3 Stunden, immer samstags von 13-16 Uhr. Betreuer sind langjährige Honorarkräfte, meist Schüler, Hausfrauen und Auszubildende mit Migrationshintergrund, die sich aufgrund dieser Tatsache besonders in die Situation der Kinder hineinversetzen können.

Einmal im Jahr gibt es eine Fortbildung, meist über neu erschienene Spiele und deren Einsetzbarkeit und Eignung für unsere Kinder.

Absolutes „Highlight“ ist das jährliche Spieleturnier, zu dem Kinder aus dem ganzen Stadtgebiet kommen. Dabei werden die „Klassiker“ sowie Spiele-Neuerscheinungen angeboten und jedes Kind erhält zum Schluss einen kleinen Preis. Dieses Spieleturnier entwickelte sich in den letzten Jahren zum echten Familienfest, da die Eltern, die ihre Kinder zum Spieleturnier brachten, im Raum blieben und mit ihren Kindern spielten.

Die Zusammenarbeit mit der Regenbogenschule und der Sterntalerschule, in denen wir ebenfalls jeweils eine Spielegruppe unterhalten, hat sich bewährt. Hannelore Klingbeil kümmert sich seit mehreren Jahren zuverlässig um das Zusammenspiel, wofür wir uns bei ihr sehr herzlich bedanken.

Dieses Projekt wird gefördert von der Kreisstadt Dietzenbach.

Mitternachtssport

Der Mitternachtssport wird von drei Honorarkräften betreut Herrn Nevres Kaya, Badar Miftah und Ismael Tuztas. Jeden Freitag ab 22 Uhr bis nach 1 Uhr kommen ca. 40 (in den Winter Monaten über 60 Jugendliche aus vielen Nationen in die Philipp-Fenn-Halle zum Fußballspielen. Auch einige Flüchtlinge nehmen das Angebot an und sind mit ca. 15 Jugendlichen immer dabei. Auch 2016 wurde während der interkulturellen Wochen ein Fußball-Turnier durchgeführt. Im Frühjahr 2016 haben wir uns mit ca. 12 Jugendlichen am Projekt „Sauberes Dietzenbach“ teilgenommen und werden die Jugendlichen auch in 2017 motivieren, wieder mitzumachen. Ein herzliches Dankeschön geht an das Team vom Mitternachtssport.

Zusammen kochen

Das Projekt litt in 2016 darunter, dass wegen des Umbaus der Teestube in der Fatih-Moschee, die Küche nicht zur Verfügung stand. Der Freitagstermin ist künftig nicht mehr möglich, sodass die Koch-Interessierten sich zunächst auf einen anderen Wochentag verständigen müssen. Dann wird in der Fatih-Moschee wieder gekocht.

Frauengruppen unter dem Dach des Vereins

Das **Internationale Frauenfrühstück** unter der Leitung von Helga Giardino trifft sich regelmäßig am Mittwochmorgen in den Räumen des Wolfgang-Thüring-Hauses in der Marktstraße. Am 21. Mai 2016 feierte das Internationale Frauenfrühstück sein 5-jähriges Bestehen. Anlässlich des 5-jährigen

ging es am 7. August 2016 an den Edersee....der Ausflug war das Geschenk eines Sponsoren. Am 17. September beteiligten wir uns am gemeinsamen Frauenfrühstück der Frauengruppen und am 21. Dezember gab es eine Weihnachtsfeier im Restaurant der SG Dietzenbach. Nachdem der Raum bei der Feuerwehr in 2015 für die Gruppe nicht mehr verfügbar war, fand man einen Raum im Wolfgang-Thüring-Haus in der Marktstraße. Dieser Raum steht jetzt wieder zur Disposition, weil die Stadt das Haus demnächst für die Unterbringung der Kita Martinstraße benötigt. Einen Raum in der Nähe des Wohngebietes Spessartviertel zu finden, wo die meisten Frauen wohnen, ist immer wieder schwierig, zumal sie schon älter sind und nicht mehr so mobil.

Der **Internationale Frauentreff** wird von Salima Nurzay organisiert und geleitet. Diese Gruppe trifft sich jede Woche mit Ausnahme der Schulferien und des Ramadan donnerstags um 16:00 Uhr im Bildungshaus. In dieser Gruppe geht es vor allem um Bewegung und Gesundheit. Es wird darauf geachtet, dass die Frauen sich fit halten. Dafür wurden u.a. Thera-Bänder und Bälle angeschafft. Beide Frauengruppen besuchten erstmals eine Veranstaltung zur Weiberfastnacht im Theater Schöne Aussicht und feierten mit. Im Jahr 2017 werden beide Frauengruppen aus dem Integrationstopf der Stadt gefördert.

Erzählcafe

Das im September 2015 begonnene 2. Erzählcafe wurde geleitet von Anisa Sediq und Nuzhat Malik. Dieses Erzählcafe hat einen Erfahrungsaustausch zwischen MigrantInnen, die schon länger hier leben und Flüchtlingen ermöglicht. Es lief noch bis Ende April 2016.

Qualifizierungskurs für Honorarmitarbeiterinnen

Im Dezember 2015 hatte ein Qualifizierungskurs für Honorarmitarbeiterinnen begonnen der bis Ende April 2016 ging. Dabei ging es um die Vermittlung von Kenntnissen über die Organisation und die Durchführung von Projekten. Neben ganz praktischen organisatorischen Dingen wurden auch Kenntnisse über gruppenspezifische Prozesse angesprochen. Diesen Kurs führen wir gemeinsam mit der SG Dietzenbach durch, deren Übungsleiterinnen ebenfalls großes Interesse daran hatten. Für diesen Kurs hatten wir als Trainerin Frau Eby Breckner gewinnen können, die bereits Integrationslotsinnen ausgebildet hat. Dieser Kurs wurde gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“.

Veranstaltungsreihe „Älter werden in Dietzenbach“

Von November 2015 bis Ende Mai 2016 haben wir – gemeinsam mit der Migrationsberatung der Arbeiterwohlfahrt und der Leitstelle Älter werden vom Kreis Offenbach - eine umfangreiche Veranstaltungsreihe für Seniorinnen und Senioren durchgeführt.

Darunter am 15.02.2016 Sterben, Tod und Trauer - 15 –17 Uhr Rituale in verschiedenen Kulturen mit den Referenten Herr Abdullah Hoca, Herr Erdogan Tur, Pfarrer Uwe Handschuch, Frau Bardischewski . Diese Veranstaltung war recht gut besucht mit etwa 50 Teilnehmenden.

Von November 2015 bis April 2016 gab es ein neues Theaterprojekt mit älteren MigrantInnen zum Thema „Gesundheit im Alter“. Die gut besuchte öffentliche Aufführung war am 16. April 2016.

Am 11.04.2016 beschäftigte sich ein Interkultureller Salon mit dem Thema 20 „Alter und Gesundheit“ mit musikalischer Begleitung vom Ensemble Saitensprung.

Perminder Kaur-Jasuja hielt im April 16 mehrere Vorträge zum Thema Gesundheit im Alter.

Als Abschluss der Reihe führen wir am 23.05.2016 mit 2 Bussen nach Büdingen verbunden mit einer Stadtbesichtigung und einem Picknick.

Die Veranstaltungsreihe „Älter werden in Dietzenbach“ wurde gefördert von der Metzler Stiftung und von der Stiftung „Miteinander leben“ des Kreises Offenbach.

Hausaufgabenhilfe in der Stadtbücherei Dietzenbach

Montags, Dienstags und Donnerstags von 15:00 – 18:00 Uhr erhalten Schülerinnen und Schüler Hilfe bei den Hausaufgaben. Die Barton-Stiftung finanziert dieses Projekt und der Verein gibt dafür einen Zuschuss.

Interkultureller Salon

Der Interkulturelle Salon tagt weiterhin 2-3 Mal / Jahr in den Räumen der Stadtbücherei. Federführend ist hier Charlotte Rothmann als Mitglied des Vereins und Leiterin des Ensembles Saitensprung. Wir kooperieren dabei mit der Stadtbücherei. Das Thema des IKS am 10.10.16 war Essen und Trinken und wurde wieder gut besucht.

15-jähriges Vereinsjubiläum

Am 10.09.16 feierten wir das 15 jährige Bestehen des Vereins auf dem Gelände des Rottweiler Sportclubs. Eine tolle Tombola, gutes arabisches Essen, Spielangebote für Kinder und lateinamerikanische Musik von Rodrigo Vidal mit Freunden erwartete die Gäste. Leider fiel das Fest auf den heißesten Tag des Jahres was doch Einige davon abhielt zu kommen.

Fest ohne Grenzen

Mit einem Stand beteiligten wir uns auch 2016 am Fest ohne Grenzen. Die Fahrradwerkstatt und das Zusammenspiel sorgten für attraktive Beschäftigung für Kinder. Der Stand war die ganze Zeit gut besucht und wir konnten mit vielen Menschen über unsere Arbeit sprechen. Während des Festes sammelten wir Fotos von Unterstützern einer Plakataktion mit dem Thema „Wir sind Dietzenbach: vielfältig, weltoffen und hier zuhause. Damit möchten wir ein Zeichen setzen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Diese Aktion wird noch im Januar 17 beginnen. Gefördert wird diese Aktion aus dem Förderprogramm „Demokratie leben“ der Bundesregierung.

„...und tilg nicht unser Angedenken“

unter diesem Titel schrieb unser Vereinsmitglied und Mitglied des Arbeitskreises Aktives Gedenken , Horst Schäfer, in den vergangenen 3 Jahren ein Buch über die Schicksale der jüdischen Mitbürger und Zwangsarbeiter in Dietzenbach während der Nazi-Zeit. Sein Buch schließt große und wesentliche Wissenslücken über Dietzenbacher NS-Opfer und –Täter und Erinnerungen an schwieriges Leben im Dorf Dietzenbach im Zeitraum 1933 bis in die Nachkriegszeit bewahren. Um die erheblichen finanziellen Kosten des Buchdrucks finanzieren zu können, schoben wir eine große Spendenkampagne an und beantragten Fördermittel aus öffentlichen Töpfen. Diese Spenden- und Förderkampagne war erfolgreich und wir danken allen Spenderinnen und Spendern, dem Förderprogramm Demokratie leben und der Stiftung „Miteinander Leben“ des Kreises Offenbach für die Unterstützung dieses Projektes. Ganz besonders danken wir aber Herrn Landrat Quilling für seine Fürsprache und Unterstützung. Bei Neujahrsempfang 2017 werden wir das Buch der Öffentlichkeit vorstellen.

Aktive Teilnahme an der Entwicklung des Integrationskonzeptes

Um Fördermitteln und Spenden zu erhalten ist ein großer Aufwand an Zeit und Engagement erforderlich. Diese Aufgabe erfüllt im Wesentlichen der Vorstand. Dazu gehört Anträge schreiben, Gelder abrufen, Rechnungslegung gegenüber den Fördergebern verbunden mit einer

Berichtspflicht. Auch die Betreuung der Gruppen will geleistet werden. Einige unserer Mitglieder beteiligen sich aktiv an den Arbeitsgruppen der Stadt zur Umsetzung und Weiterentwicklung des Integrationskonzepts.

Nicola Küpelikilinc arbeitet mit in der AG 5. Ich selbst nehme teil an der AG 1 und bin Mitglied im Begleitausschuss den neuen Förderprogramms „Demokratie leben“. Hier werden Förderanträge für diverse Projekte gestellt und bearbeitet und Vergabe-Verfahren entwickelt.

Viele Mitglieder unseres Vereins sind in anderen Vereinen oder auch bei der Flüchtlingshilfe engagiert.

Dieser Tätigkeitsbericht beinhaltet die wichtigsten Projekte und Veranstaltungen im Jahr 2016 aber längst nicht den vollständigen Katalog unseres Wirkens. Dennoch möchte ich den Bericht an dieser Stelle schließen, aber nicht ohne all denen Dank zu sagen, die mit Ihrem Engagement, Ihren Ideen und mit einem großen Herzen den Anspruch des Vereins „das Zusammenleben in der Stadt Dietzenbach zu fördern, unabhängig von der kulturellen, religiösen und ethnischen Zugehörigkeit ihrer Bürgerinnen und Bürger“ mit Leben erfüllen. Dieser Dank richtet sich insbesondere auch an den Vorstand an, Nicola Küpelikilinc, Karin Kiunke Storz, Lothar Kämmer, Dr. Wolfgang Altenburg, Hüsnije Erdogan und Helga Giardino.

Gertrud Röhner

1. Vorsitzende

An der Erstellung dieses Berichtes waren beteiligt: Gertrud Röhner, Nevres Kaya, Helga Giardino, Lothar Kämmer, Salima Nurzay, Hannelore und Ingo Klingbeil.